

Prüfungsordnung für das Fach Geschichte
zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Studiums
für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen
an der Universität Münster
vom 22.08.2025

Aufgrund von § 1 Absatz 1 Satz 3 der Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen an der Universität Münster innerhalb des Studiums für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen vom 6. Juni 2011 (AB Uni 2011/11, S. 791 ff.), zuletzt geändert durch die Achte Änderungsordnung vom 05. Mai 2022 (AB Uni 2022/16, S. 1298 ff.), hat die Universität Münster folgende Ordnung erlassen:

§ 1

Studieninhalt (Module)

- (1) Das Fach Geschichte im Rahmen der Bachelorprüfung innerhalb des Studiums für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen umfasst nach näherer Bestimmung durch die als Anhang beigefügten Modulbeschreibungen folgende Pflichtmodule:
 1. Modul 1 Einführungsmodul Alte Geschichte
 2. Modul 2 Einführungsmodul Mittelalterliche Geschichte
 3. Modul 3 Einführungsmodul Neuere und Neueste Geschichte
 4. Modul 5 Grundlagenmodul Geschichtsdidaktik

- (2) Zudem umfasst das Fach Geschichte folgende Wahlpflichtmodule:
 1. *Modul 4a Vertiefungsmodul Alte Geschichte*
 2. *Modul 4b Vertiefungsmodul Mittelalterliche Geschichte*
 3. *Modul 4c Vertiefungsmodul Neuere und Neueste Geschichte*
 4. Bachelorarbeit

Zwei der Wahlpflichtmodule (4a, 4b, 4c) müssen erfolgreich abgeschlossen werden. Mit der verbindlichen Anmeldung zur ersten Studien- oder Prüfungsleistung innerhalb eines Wahlpflichtmoduls ist die Wahl dieses Moduls verbindlich erfolgt. Die Bachelorarbeit kann im Fach Geschichte geschrieben werden.

- (3) Die Modulbeschreibungen im Anhang sind Bestandteil dieser Prüfungsordnung.
- (4) Im dritten und im sechsten Fachsemester ist eine verpflichtende Fachstudienberatung zu besuchen.

§ 2

Studien- und Prüfungsleistungen

- (1) Den Studierenden stehen für das Bestehen jeder Prüfungsleistung drei Versuche zur Verfügung. Die Bachelorarbeit kann einmal wiederholt werden. Wiederholungsversuche können nicht zum Zwecke der Notenverbesserung verwendet werden.
- (2) Studienleistungen können benotet werden. Für die Benotung findet § 17 Abs. 1 Satz 2 der Rahmenordnung entsprechende Anwendung.“ (vgl. § 17 Abs. 1 Satz 6 RBPO)
- (3) Für mündliche Prüfungen gilt § 13 Abs. 5 Satz 1 bis 3 der Rahmenordnung.
- (4) Für schriftliche Prüfungsleistungen gilt § 13 Abs. 6 Satz 1 und 2 der Rahmenordnung.

§ 3

Bachelorarbeit

- (1) Sofern die Bachelorarbeit im Fach Geschichte geschrieben wird, steht der/dem Studierenden für das Thema ein Vorschlagsrecht zu.
- (2) Das Thema wird erst ausgegeben, wenn die *Module 1, 2, 3* und zwei der Wahlpflichtmodule 4a, 4b, 4c oder eines der Wahlpflichtmodule 4a, 4b, 4c und das Grundlagenmodul Geschichtsdidaktik erfolgreich abgeschlossen worden sind.
- (3) Die Bearbeitungszeit beträgt acht Wochen. Wird die Bachelorarbeit studienbegleitend abgelegt, beträgt die Bearbeitungsfrist 10 Wochen. Die Bachelorarbeit ist dann studienbegleitend, wenn parallel zu ihr noch mindestens ein weiteres Modul absolviert werden muss.

§ 4

Antwortwahlverfahren (Single und Multiple Choice)

- (1) ¹Prüfungsleistungen können ganz oder teilweise im Antwortwahlverfahren (Single und Multiple Choice) abgeprüft werden. ²Bei Prüfungen, die vollständig im Antwortwahlverfahren abgelegt werden, sind jeweils allen Prüflingen dieselben Prüfungsaufgaben zu stellen. ³Die Prüfungsaufgaben müssen auf die für das Modul erforderlichen Kenntnisse abgestellt sein und zuverlässige Prüfungsergebnisse ermöglichen. ⁴Bei der Aufstellung der Prüfungsaufgaben ist festzulegen, welche Antworten als zutreffend anerkannt werden. ⁵Die Prüfungsaufgaben sind vor der Feststellung des Prüfungsergebnisses darauf zu überprüfen, ob sie, gemessen an den Anforderungen der für das Modul erforderlichen Kenntnisse, fehlerhaft sind. ⁶Ergibt diese Überprüfung, dass einzelne Prüfungsaufgaben fehlerhaft sind, sind diese bei der Feststellung des Prüfungsergebnisses nicht zu berücksichtigen. ⁷Bei der Bewertung ist von der verminderten Zahl der Prüfungsaufgaben auszugehen. ⁸Die Verminderung der Zahl der Prüfungsaufgaben darf sich nicht zum Nachteil eines Prüflings auswirken.

- (2) Eine Prüfung, die vollständig im Antwortwahlverfahren abgelegt wird, ist bestanden, wenn der Prüfling mindestens 50 Prozent der gestellten Prüfungsaufgaben zutreffend beantwortet hat oder wenn die Zahl der vom Prüfling zutreffend beantworteten Fragen um nicht mehr als 10 Prozent die durchschnittliche Prüfungsleistung aller an der betreffenden Prüfung teilnehmenden Prüflinge unterschreitet.
- (3) Hat der Prüfling die für das Bestehen der Prüfung erforderliche Mindestzahl zutreffend beantworteter Prüfungsfragen erreicht, so lautet die Note
- „sehr gut“, wenn er mindestens 75 Prozent,
 „gut“, wenn er mindestens 50, aber weniger als 75 Prozent,
 „befriedigend“, wenn er mindestens 25, aber weniger als 50 Prozent,
 „ausreichend“, wenn er keine ober weniger als 25 Prozent
- der darüber hinaus gestellten Prüfungsfragen zutreffend beantwortet hat.
- (4) ¹Für Prüfungsleistungen, die nur teilweise im Antwortwahlverfahren durchgeführt werden, gelten die oben aufgeführten Bedingungen entsprechend. ²Die Gesamtnote wird aus dem gewogenen arithmetischen Mittel des im Antwortwahlverfahren absolvierten Prüfungsteils und dem normal bewerteten Anteil gebildet, wobei Gewichtungsfaktoren die jeweiligen Anteile an der Gesamtleistung in Prozent sind; § 17 Abs. 4 Satz 4 und Satz 5 Rahmenordnung findet entsprechende Anwendung.

§ 5

Inkrafttreten

- (1) ¹Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Münster (AB Uni) in Kraft. ²Diese Prüfungsordnung gilt für alle Studierenden, die ab dem Wintersemester 2026/27 erstmals ihr Studium im Fach Geschichte im Bachelorstudiengang innerhalb des Studiums für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen an der Universität Münster aufgenommen haben.
- (2) ¹Studierende, die vor dem Wintersemester 2026/27 in das Fach Geschichte im Bachelorstudiengang innerhalb des Studiums für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen immatrikuliert wurden, können auf Antrag in den Anwendungsbereich dieser Prüfungsordnung wechseln. ²Der Antrag kann nur gemeinsam für Erst- und Zweifach sowie für die Bildungswissenschaften gestellt werden, sofern letztere studiert werden. ³Der Antrag ist bei dem für das Erstfach zuständigen Prüfungsamt zu stellen. ⁴Die Antragstellung ist unwiderruflich. ⁵Bereits erbrachte Studien- und Prüfungsleistungen einschließlich erzielter Fehlversuche werden bei einem Wechsel in diese Prüfungsordnung übernommen, wenn und soweit die Leistungen einander entsprechen.

- (3) ¹Das Studium nach der „Prüfungsordnung für das Fach Geschichte zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Studiums für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 09.07.2018 (einschließlich Änderungsordnungen)“ sowie nach der „Prüfungsordnung für das Fach Geschichte zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Studiums für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 11.11.2011“ kann letztmalig zum 29.03.2030 beendet werden. ²Studienleistungen sowie Prüfungsleistungen einschließlich Wiederholungsprüfungen und Prüfungsleistungen nach einem Versäumnis bzw. nach einem Rücktritt können letztmals am 15.10.2029 abgelegt werden. ³Ein Thema für die Bachelorarbeit wird letztmals am 13.02.2029 ausgegeben. ⁴Ein Thema für die Wiederholung der Bachelorarbeit wird letztmals ausgegeben am 01.10.2029. ⁵Im Falle einer schwerwiegenden Krankheit oder Behinderung oder bei Inanspruchnahme von Mutterschutz- oder Elternzeiten oder bei vergleichbaren Gründen kann die*der Studiendekan*in auf Antrag die in den Sätzen 2 bis 4 genannten Fristen einmalig um höchstens sechs Monate verlängern. ⁶Die geltend gemachten Gründe sind von der*dem Studierenden glaubhaft zu machen. ⁷Die*der Studiendekan*in kann gegebenenfalls die Vorlage eines ärztlichen Attests verlangen. ⁸Versäumt ein*e Studierende*r verschuldet oder unverschuldet die Einhaltung einer der in den Sätzen 2 bis 5 genannten Fristen, so ist ein Antrag auf Wiedereinsetzung ausgeschlossen.
- (4) ¹Die „Prüfungsordnung für das Fach Geschichte zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Studiums für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 09.07.2018 (einschließlich Änderungsordnungen)“ und die „Prüfungsordnung für das Fach Geschichte zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Studiums für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 11.11.2011“ werden mit Wirkung zum 29.03.2030 aufgehoben. ²Die Studierenden, die ihr Studium zu diesem Zeitpunkt nicht erfolgreich abgeschlossen haben, werden auf Antrag beim Prüfungsamt in den Anwendungsbereich dieser Prüfungsordnung überführt. ³Bereits erbrachte Studien- und Prüfungsleistungen einschließlich erzielter Fehlversuche werden bei einem Wechsel in diese Prüfungsordnung übernommen, wenn und soweit die Leistungen einander entsprechen. ⁴Den Studierenden wird eindringlich empfohlen sich frühzeitig über die Anerkennungsmöglichkeiten zu informieren. ⁵Es wird zudem dringend geraten, sich mit der zuständigen Studienfachberatung für ein Beratungsgespräch in Verbindung zu setzen.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrats des Fachbereichs Geschichte und Philosophie (Fachbereich 08) vom 16.06.2025. Die vorstehende Ordnung wird hiermit verkündet.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 12 Abs. 5 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG NRW) eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des Ordnungs- oder des sonstigen autonomen Rechts der Hochschule nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

1. die Ordnung ist nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht worden,
2. das Rektorat hat den Beschluss des die Ordnung beschließenden Gremiums vorher beanstandet,
3. der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Hochschule vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt, oder
4. bei der öffentlichen Bekanntmachung der Ordnung ist auf die Rechtsfolge des Rügeausschlusses nicht hingewiesen worden.

Münster, den 22.08.2025

Der Rektor

Prof. Dr. Johannes W e s s e l s

Anhang: Modulbeschreibungen

Teilstudiengang	Geschichte
Studiengang	Bachelor HRSGe
Modul	Einführungsmodul Alte Geschichte
Modulnummer	1

1	Basisdaten	
	Fachsemester der Studierenden	1, 2 oder 3
	Leistungspunkte (LP)	9
	Workload (h) insgesamt	270
	Dauer des Moduls	1
	Status des Moduls (P/WP)	P

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Das Modul vermittelt methodische und theoretische Grundkenntnisse der Geschichtswissenschaft und des geschichtswissenschaftlichen Arbeitens bezogen auf die Alte Geschichte.	
Lehrinhalte	
Das Modul vermittelt in der Vorlesung einen Überblick über die Hauptentwicklungen und grundlegenden Strukturen der Alten Geschichte. Anhand eines paradigmatisch eingesetzten Themas wird im Proseminar in die grundlegenden Arbeitstechniken, die Theorie der Geschichtswissenschaft und in die Methodik der Alten Geschichte eingeführt sowie elementare Begrifflichkeiten der Epoche vermittelt.	
Lernergebnisse	
Die Studierenden verfügen über methodische Grundkenntnisse der Geschichtswissenschaft bezogen auf die Alte Geschichte. Sie besitzen Verständnis für die zentralen Entwicklungen und Strukturprobleme der Alten Geschichte. Sie beherrschen grundlegende Fertigkeiten wie Bibliographieren, den Umgang mit den auf die Epoche bezogenen Nachschlagewerken und wissenschaftlicher Literatur und sind somit in der Lage, Wissen und Informationen zu recherchieren, zu bewerten und zu strukturieren. Sie sind in der Lage, die epochenspezifischen Quellengattungen kritisch zu interpretieren. Sie kennen die Grundlagen der Theorie und Geschichte der Geschichtswissenschaft. Sie verfügen über einführende Kenntnisse in den epochenspezifischen Grundwissenschaften und besitzen die Fähigkeit zur wissenschaftlichen Erarbeitung und Präsentation eines überschaubaren Themas in mündlicher und/oder multimedialer sowie schriftlicher Form.	

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	Vorlesung	Einführungsvorlesung Alte Geschichte	P	30 h/2 SWS	15 h
2	Seminar	Proseminar	Einführung in das Studium der Alten Geschichte	P	60 h/ 4 SWS	165 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
In jedem Epocheneinführungsmo- dul kann aus einem Pool von Proseminaren ausgewählt werden.						

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Hausarbeit	10-12 Seiten	2	100
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			12 %		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
1	Klausur		30 Min.	1	
2	Präsentation		20 Min.	2	
3	Klausur		45 Min.	2	

5 Zuordnung des Workloads		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	2 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	0,5 LP
	SL Nr. 2	0,5 LP
	SL Nr. 3	0,5LP
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4,5 LP
Summe LP		9 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:

- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst **vergeben**, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine
Regelungen zur Anwesenheit	Im Proseminar besteht Anwesenheitspflicht. In den Proseminaren werden die für die Fachkultur unverzichtbaren Präsentations- und Kommunikationstechniken eingeübt, die in der wissenschaftlichen Auseinandersetzung in Wort und Schrift sowie bei der Vermittlung fachwissenschaftlicher Inhalte unverzichtbar sind. Überdies ist die Anwesenheit zum Kennenlernen und zur Aneignung der grundlegenden geschichtswissenschaftlichen Methoden erforderlich. Es sind max. 4 Fehlsitzungen möglich, anderenfalls besteht kein Prüfungsanspruch.

7 Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	Jedes Semester	
Modulverantwortliche*r/FB	Dr. Eva Baumkamp	FB 08

8 Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Zwei-Fach Bachelor Geschichte
Modulsprache(n)	deutsch
Modultitel englisch	Introduction to Ancient History
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Introductory Lecture to Ancient History
	LV Nr. 2: Introductory Seminar to Ancient History

9 Sonstiges	
	Studienleistung und Prüfungsleistung müssen innerhalb derselben Lehrveranstaltung erbracht werden.

Teilstudiengang	Geschichte
Studiengang	Bachelor HRSGe
Modul	Einführungsmodul Mittelalterliche Geschichte
Modulnummer	2

1	Basisdaten	
	Fachsemester der Studierenden	1, 2 oder 3
	Leistungspunkte (LP)	9
	Workload (h) insgesamt	270
	Dauer des Moduls	1 Semester
	Status des Moduls (P/WP)	P

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Das Modul vermittelt methodische und theoretische Grundkenntnisse der Geschichtswissenschaft und des geschichtswissenschaftlichen Arbeitens bezogen auf die Mittelalterliche Geschichte.	
Lehrinhalte	
Das Modul vermittelt in der Vorlesung einen Überblick über die Hauptentwicklungen und grundlegenden Strukturen der Mittelalterlichen Geschichte. Anhand eines paradigmatisch eingesetzten Themas wird im Proseminar in die grundlegenden Arbeitstechniken, die Theorie der Geschichtswissenschaft und in die Methodik der Mittelalterlichen Geschichte eingeführt sowie elementare Begrifflichkeiten der Epoche vermittelt.	
Lernergebnisse	
Die Studierenden verfügen über methodische Grundkenntnisse der Geschichtswissenschaft bezogen auf die Mittelalterliche Geschichte. Sie besitzen Verständnis für die zentralen Entwicklungen und Strukturprobleme der Mittelalterlichen Geschichte. Sie beherrschen grundlegende Fertigkeiten wie Bibliographieren, den Umgang mit den auf die Epoche bezogenen Nachschlagewerken und wissenschaftlicher Literatur und sind somit in der Lage, Wissen und Informationen zu recherchieren, zu bewerten und zu strukturieren. Sie sind in der Lage, die epochenspezifischen Quellengattungen kritisch zu interpretieren. Sie kennen die Grundlagen der Theorie und Geschichte der Geschichtswissenschaft. Sie verfügen über einführende Kenntnisse in den epochenspezifischen Grundwissenschaften und besitzen die Fähigkeit zur wissenschaftlichen Erarbeitung und Präsentation eines überschaubaren Themas in mündlicher und/oder multimedialer sowie schriftlicher Form.	

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	Vorlesung	Einführungsvorlesung Mittelalterliche Geschichte	P	30 h/2 SWS	15 h
2	Seminar	Proseminar	Einführung in das Studium der Mittelalterlichen Geschichte	P	60 h/ 4 SWS	165 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
In jedem Epocheneinführungsmodul kann aus einem Pool von Proseminaren ausgewählt werden.						

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Hausarbeit	10-12 Seiten	2	100
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			12 %		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
1	Klausur		30 Min.	1	
2	Präsentation		20 Min.	2	
3	Klausur		45 Min.	2	

5 Zuordnung des Workloads		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	2 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	0,5 LP
	SL Nr. 2	0,5 LP
	SL Nr. 3	0,5 LP
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4,5 LP
Summe LP		9 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:

- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst **vergeben**, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine
Regelungen zur Anwesenheit	Im Proseminar besteht Anwesenheitspflicht. In den Proseminaren werden die für die Fachkultur unverzichtbaren Präsentations- und Kommunikationstechniken eingeübt, die in der wissenschaftlichen Auseinandersetzung in Wort und Schrift sowie bei der Vermittlung fachwissenschaftlicher Inhalte unverzichtbar sind. Überdies ist die Anwesenheit zum Kennenlernen und zur Aneignung der grundlegenden geschichtswissenschaftlichen Methoden erforderlich. Es sind max. 4 Fehlsitzungen möglich, anderenfalls besteht kein Prüfungsanspruch.

7 Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	Jedes Semester	
Modulverantwortliche*r/FB	Dr. Thomas Tippach	FB 08

8 Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Zwei-Fach-Bachelor Geschichte
Modulsprache(n)	deutsch
Modultitel englisch	Introduction to Medieval History
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Introductory Lecture to Medieval History
	LV Nr. 2: Introductory Seminar to Medieval History

9 Sonstiges	
	Studienleistung und Prüfungsleistung müssen innerhalb derselben Lehrveranstaltung erbracht werden.

Teilstudiengang	Geschichte
Studiengang	Bachelor HRSGe
Modul	Einführungsmodul Neuere und Neueste Geschichte
Modulnummer	3

1	Basisdaten	
	Fachsemester der Studierenden	1, 2 oder 3
	Leistungspunkte (LP)	9
	Workload (h) insgesamt	270
	Dauer des Moduls	1 Semester
	Status des Moduls (P/WP)	P

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Das Modul vermittelt methodische und theoretische Grundkenntnisse der Geschichtswissenschaft und des geschichtswissenschaftlichen Arbeitens bezogen auf die Neuere und Neueste Geschichte.	
Lehrinhalte	
Das Modul vermittelt in der Vorlesung einen Überblick über die Hauptentwicklungen und grundlegenden Strukturen der Neueren und Neuesten Geschichte. Anhand eines paradigmatisch eingesetzten Themas wird im Proseminar in die grundlegenden Arbeitstechniken, die Theorie der Geschichtswissenschaft und in die Methodik der Neueren und Neuesten Geschichte eingeführt sowie elementare Begrifflichkeiten der Epoche vermittelt.	
Lernergebnisse	
Die Studierenden verfügen über methodische Grundkenntnisse der Geschichtswissenschaft bezogen auf die Neuere und Neueste Geschichte. Sie besitzen Verständnis für die zentralen Entwicklungen und Strukturprobleme der Neueren und Neuesten Geschichte. Sie beherrschen grundlegende Fertigkeiten wie Bibliographieren, den Umgang mit den auf die Epoche bezogenen Nachschlagewerken und wissenschaftlicher Literatur und sind somit in der Lage, Wissen und Informationen zu recherchieren, zu bewerten und zu strukturieren. Sie sind in der Lage, die epochenspezifischen Quellengattungen kritisch zu interpretieren. Sie kennen die Grundlagen der Theorie und Geschichte der Geschichtswissenschaft. Sie verfügen über einführende Kenntnisse in den epochenspezifischen Grundwissenschaften und besitzen die Fähigkeit zur wissenschaftlichen Erarbeitung und Präsentation eines überschaubaren Themas in mündlicher und/oder multimedialer sowie schriftlicher Form.	

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	Vorlesung	Einführungsvorlesung zur Neueren und Neuesten Geschichte	P	30 h/2 SWS	15 h
2	Seminar	Proseminar	Einführung in das Studium der Neueren und Neuesten Geschichte	P	60 h/ 4 SWS	165 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
In jedem Epocheneinführungsmodul kann aus einem Pool von Proseminaren ausgewählt werden.						

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Hausarbeit	10-12 Seiten	2	100
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			12 %		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
1	Klausur		30 Min.	1	
2	Präsentation		20 Min.	2	
3	Klausur		45 Min.	2	

5 Zuordnung des Workloads		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	2 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	0,5 LP
	SL Nr. 2	0,5 LP
	SL Nr. 3	0,5 LP
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4,5 LP
Summe LP		9 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:

- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst **vergeben**, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine
Regelungen zur Anwesenheit	Im Proseminar besteht Anwesenheitspflicht. In den Proseminaren werden die für die Fachkultur unverzichtbaren Präsentations- und Kommunikationstechniken eingeübt, die in der wissenschaftlichen Auseinandersetzung in Wort und Schrift sowie bei der Vermittlung fachwissenschaftlicher Inhalte unverzichtbar sind. Überdies ist die Anwesenheit zum Kennenlernen und zur Aneignung der grundlegenden geschichtswissenschaftlichen Methoden erforderlich. Es sind max. 4 Fehlsitzungen möglich, anderenfalls besteht kein Prüfungsanspruch.

7 Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	Jedes Semester	
Modulverantwortliche*r/FB	Dr. Thomas Tippach	FB 08

8 Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Zwei-Fach-Bachelor Geschichte
Modulsprache(n)	deutsch
Modultitel englisch	Introduction to Modern History
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Introductory Lecture to Modern History
	LV Nr. 2: Introductory Seminar to Modern History

9 Sonstiges	
	Studienleistung und Prüfungsleistung müssen innerhalb derselben Lehrveranstaltung erbracht werden.

Teilstudiengang	Geschichte
Studiengang	Bachelor HRSGe
Modul	Vertiefungsmodul Alte Geschichte
Modulnummer	4a

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	4, 5 oder 6
Leistungspunkte (LP)	10
Workload (h) insgesamt	300
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	WP

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Im Vertiefungsmodul zeigen die Studierenden, dass sie die Kompetenzen, die sie in den entsprechenden Epocheneinführungsmodulen erworben haben, anwenden können.	
Lehrinhalte	
Das Modul vermittelt den aktuellen Forschungsstand und unterschiedliche methodische Ansätze zu ausgewählten Problemen der Alten Geschichte. Es soll den Studierenden die Möglichkeit zur selbständigen Arbeit und kritischen Auseinandersetzung mit den komplexen Zusammenhängen antiker Gesellschaften im Sinne des forschenden Lernens ermöglichen. Die Vorlesung vermittelt einen breiteren Horizont zur Einordnung der im Hauptseminar vermittelten Themenschwerpunkte. Die Übung ergänzt durch Quellenlektüre sowie thematische/methodische Erweiterung den Themenschwerpunkt des Hauptseminars.	
Lernergebnisse	
Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse einzelner Teilbereiche der Alten Geschichte. Sie sind mit der Erarbeitung komplexer wissenschaftlicher Fragestellungen, kritischer Beurteilung von historischer Überlieferung und Forschungsergebnissen sowie selbständiger, regelgeleiteter Analyse und Darstellung historischer Gegenstände unter Anwendung unterschiedlicher geschichtswissenschaftlicher Methoden vertraut. Sie sind in der Lage, ihre Kenntnisse in Form selbständiger Analyse sowie in klarer mündlicher und/oder multimedialer sowie schriftlicher Präsentation und Diskussion anzuwenden.	

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	Vorlesung	Spezialvorlesung Alte Geschichte	P	30 h/2 SWS	
2	Seminar	Hauptseminar	Hauptseminar zur Alten Geschichte	P	30 h/ 2 SWS	180 h
3	Übung	Übung	Übung zur Alten Geschichte	P	30 h/2 SWS	30 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Die Studierenden können aus mehreren Vorlesungen, Hauptseminaren und Übungen wählen.						

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Hausarbeit	15-18 Seiten	2	100 %
2	MAP	Alternativ zur Hausarbeit mündliche Modulabschlussprüfung	30 Min.	2	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			22 %		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
1	Präsentation		20 Min.	2	
2	Präsentation		20 Min	3	

5 Zuordnung des Workloads		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
	LV Nr. 3	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	1 LP
	SL Nr. 2	1 LP
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1 oder	5 LP
	PL Nr. 2	5 LP
Summe LP		10 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:

- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst **vergeben**, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Einführungsmoduls Alte Geschichte	
Regelungen zur Anwesenheit	keine	

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	Jedes Semester	
Modulverantwortliche*r/FB	Dr. Eva Baumkamp	FB 08

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	keine	
Modulsprache(n)	deutsch	
Modultitel englisch	Advanced Module Ancient History	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Lecture Ancient History	
	LV Nr. 2: Advanced Seminar to Ancient History	
	LV Nr. 3: Course Ancient History	

9	Sonstiges	
	Studienleistung und Prüfungsleistung müssen innerhalb derselben Lehrveranstaltung erbracht werden.	

Teilstudiengang	Geschichte
Studiengang	Bachelor HRSGe
Modul	Vertiefungsmodul Mittelalterliche Geschichte
Modulnummer	4b

1	Basisdaten	
	Fachsemester der Studierenden	4-6
	Leistungspunkte (LP)	10
	Workload (h) insgesamt	300
	Dauer des Moduls	1 Semester
	Status des Moduls (P/WP)	WP

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Im Vertiefungsmodul zeigen die Studierenden, dass sie die Kompetenzen, die sie in den entsprechenden Epocheneinführungsmodulen erworben haben, anwenden können.	
Lehrinhalte	
Das Modul vermittelt den aktuellen Forschungsstand und unterschiedliche methodische Ansätze zu ausgewählten Problemen der Mittelalterlichen Geschichte. Es soll den Studierenden die Möglichkeit zur selbständigen Arbeit und kritischen Auseinandersetzung mit den komplexen Zusammenhängen mittelalterlicher Gesellschaften im Sinne des forschenden Lernens ermöglichen. Die Vorlesung vermittelt einen breiteren Horizont zur Einordnung der im Hauptseminar vermittelten Themenschwerpunkte. Die Übung ergänzt durch Quellenlektüre sowie thematische/methodische Erweiterung den Themenschwerpunkt des Hauptseminars.	
Lernergebnisse	
Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse einzelner Teilbereiche der Mittelalterlichen Geschichte. Sie sind mit der Erarbeitung komplexer wissenschaftlicher Fragestellungen, kritischer Beurteilung von historischer Überlieferung und Forschungsergebnissen sowie selbständiger, regelgeleiteter Analyse und Darstellung historischer Gegenstände unter Anwendung unterschiedlicher geschichtswissenschaftlicher Methoden vertraut. Sie sind in der Lage, ihre Kenntnisse in Form selbständiger Analyse sowie in klarer mündlicher und/oder multimedialer sowie schriftlicher Präsentation und Diskussion anzuwenden.	

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	Vorlesung	Spezialvorlesung Mittelalterliche Geschichte	P	30 h/2 SWS	
2	Seminar	Hauptseminar	Hauptseminar zur Mittelalterlichen Geschichte	P	30 h/ 2 SWS	180 h
3	Übung	Übung	Übung zur Mittelalterlichen Geschichte	P	30 h/ 2 SWS	30
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Die Studierenden können aus mehreren Vorlesungen, Hauptseminaren und Übungen wählen.						

4 Prüfungskonzeption						
Prüfungsleistung(en)						
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote	
1	MAP	Hausarbeit	15-18 Seiten	2	100 %	
2	MAP	Alternativ zur Hausarbeit mündliche Modulabschlussprüfung	30 Min.	2	100 %	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			22 %			
Studienleistung(en)						
Nr.	Art			Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
1	Präsentation			20 Min.	2	
2	Präsentation			20 Min.	3	

5 Zuordnung des Workloads		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
	LV Nr. 3	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	1 LP
	SL Nr. 2	1 LP
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1 oder	5 LP
	PL Nr. 2	5 LP
Summe LP		10 LP
Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:		
<ul style="list-style-type: none"> – Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet. – Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden. 		

6	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Einführungsmoduls Mittelalterliche Geschichte	
Regelungen zur Anwesenheit	keine	

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	Jedes Semester	
Modulverantwortliche*r/FB	Dr. Thomas Tippach	FB 08

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	keine	
Modulsprache(n)	deutsch	
Modultitel englisch	Advanced Module Medieval History	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Lecture Medieval History	
	LV Nr. 2: Advanced Seminar to Medieval History	
	LV Nr. 3: Course Medieval History	

9	Sonstiges	
	Studienleistung und Prüfungsleistung müssen innerhalb derselben Lehrveranstaltung erbracht werden.	

Teilstudiengang	Geschichte
Studiengang	Bachelor HRSGe
Modul	Vertiefungsmodul Neuere und Neueste Geschichte
Modulnummer	4c

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	4, 5 oder 6
Leistungspunkte (LP)	10
Workload (h) insgesamt	300
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	WP

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Im Vertiefungsmodul zeigen die Studierenden, dass sie die Kompetenzen, die sie in den entsprechenden Epocheneinführungsmodulen erworben haben, anwenden können.	
Lehrinhalte	
Das Modul vermittelt den aktuellen Forschungsstand und die unterschiedlichen methodischen Ansätze zu ausgewählten Problemen der Neuere und Neuesten Geschichte. Es soll den Studierenden die Möglichkeit zur selbständigen Arbeit und kritischen Auseinandersetzung mit den komplexen Zusammenhängen frühneuzeitlicher bzw. moderner Gesellschaften im Sinne des forschenden Lernens ermöglichen. Die Vorlesung vermittelt einen breiteren Horizont zur Einordnung der im Hauptseminar vermittelten Themenschwerpunkte. Die Übung ergänzt durch Quellenlektüre sowie thematische/methodische Erweiterung den Themenschwerpunkt des Hauptseminars.	
Lernergebnisse	
Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse einzelner Teilbereiche der Neuere und Neuesten Geschichte. Sie sind mit der Erarbeitung komplexer wissenschaftlicher Fragestellungen, kritischer Beurteilung von historischer Überlieferung und Forschungsergebnissen sowie selbständiger, regelgeleiteter Analyse und Darstellung historischer Gegenstände unter Anwendung unterschiedlicher geschichtswissenschaftlicher Methoden vertraut. Sie sind in der Lage, ihre Kenntnisse in Form selbständiger Analyse sowie in klarer mündlicher und/oder multimedialer sowie schriftlicher Präsentation und Diskussion anzuwenden.	

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	Vorlesung	Spezialvorlesung Neuere und Neueste Geschichte	P	30 h/2 SWS	
2	Seminar	Hauptseminar	Hauptseminar zur Neueren und Neuesten Geschichte	P	30 h/ 2 SWS	180 h
3	Übung	Übung	Übung zur Neueren und Neuesten Geschichte	P	30 h/ 2 SWS	30
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Die Studierenden können aus mehreren Vorlesungen, Hauptseminaren und Übungen wählen.						

4 Prüfungskonzeption						
Prüfungsleistung(en)						
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote	
1	MAP	Hausarbeit	15-18 Seiten	2	100 %	
2	MAP	Alternativ zur Hausarbeit mündliche Modulabschlussprüfung	30 Min.	2	100 %	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			22 %			
Studienleistung(en)						
Nr.	Art			Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
1	Präsentation			20 Min.	2	
2	Präsentation			20 Min.	3	

5 Zuordnung des Workloads		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
	LV Nr. 3	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	1LP
	SL Nr. 2	1 LP
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1 oder	5 LP
	PL Nr. 2	5 LP
Summe LP		10 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:

- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst **vergeben**, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Einführungsmoduls Neuere und Neueste Geschichte	
Regelungen zur Anwesenheit	keine	

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	Jedes Semester	
Modulverantwortliche*r/FB	Dr. Thomas Tippach	FB 08

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	keine	
Modulsprache(n)	deutsch	
Modultitel englisch	Advanced Module Modern History	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Lecture Modern History	
	LV Nr. 2: Advanced Seminar Modern History	

9	Sonstiges
	Studienleistung und Prüfungsleistung müssen innerhalb derselben Lehrveranstaltung erbracht werden.

Unterrichtsfach	Geschichte
Studiengang	Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen
Modul	Grundlagenmodul Geschichtsdidaktik
Modulnummer	5

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	4-5 oder 5-6
Leistungspunkte (LP)	17 LP
Workload (h) insgesamt	510 h
Dauer des Moduls	2 Semester
Status des Moduls (P/WP)	P

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Das Modul ist Teil der Vertiefungsphase am Ende des Bachelor-Studiums. Es vermittelt geschichtsdidaktische Grundkenntnisse und -fähigkeiten, auf die im Vertiefungsmodul im Master of Education HRSGe aufgebaut wird. Dabei werden insbesondere auch geschichtskulturelle sowie heterogenitäts- und inklusionsorientierte Fragestellungen berücksichtigt.	
Lehrinhalte	
<p>Das Modul zielt auf die Vermittlung geschichtsdidaktischer Grundkenntnisse auf Ebene von Theorie, Empirie und Pragmatik. Im Fokus stehen dabei sowohl das schulische historische Lernen als auch die Konstruktion, Inszenierung und Vermittlung von Geschichte an außerschulischen Lernorten.</p> <p>Die Vorlesung führt in zentrale Theorien, Kategorien und Methoden der Geschichtsdidaktik ein, die als theoretischer Reflexionsrahmen für die Planung, Gestaltung und Diagnose historischer Lehr- und Lernprozesse fungieren. Das Proseminar vertieft in exemplarischen Zugriffen zentrale didaktische Probleme der Methoden-, Medien-, Lernziel- und Lerninhaltsauswahl. Die Übung „außerschulische Lernorte“ führt Studierende in ausgewählte Formen der außerunterrichtlichen Vermittlung von Geschichte sowie in theoretische Grundlagen der Geschichtskultur ein. Die Übung „schulisches historisches Lernen“ integriert praxisbezogen Aspekte geschichtsunterrichtlicher Planung und Durchführung. Die Wahlpflichtseminare thematisieren ausgewählte Fragen der Heterogenität, Differenzierung und Inklusion durch Berücksichtigung einzelner unterrichtlich und gesellschaftlich relevanter Heterogenitätsdimensionen, die aus didaktischer oder fachwissenschaftlicher Perspektive analysiert werden.</p>	
Lernergebnisse	
<p>Die Studierenden kennen und erläutern grundlegende Aufgaben und Arbeitsbereiche der Geschichtsdidaktik. Sie sind in der Lage, zentrale geschichtsdidaktische Theorien zu beschreiben und die Schlüsselrolle von Theorien für die Planung und Reflexion von Geschichtsunterricht zu erklären.</p> <p>Die Studierenden können grundlegende Kategorien des historischen Lehrens und Lernens im Geschichtsunterricht, in Verbundfächern und in außerschulischen Kontexten erklären, Konzepte der Lernziel-, Lerninhalts-, Methoden- und Medienauswahl erläutern sowie didaktische Entscheidungen unter Berücksichtigung heterogenitäts- und inklusionsorientierter Fragestellungen begründen.</p> <p>Sie kennen die Spezifika der Geschichtskonstruktion in unterschiedlichen digitalen Medien und können ihre didaktische Relevanz als Gegenstand oder als Medium historischen Lernens beurteilen.</p> <p>Die Studierenden können Heterogenitätsdimensionen historischen Lehrens und Lernens systematisieren, fachspezifische Lernvoraussetzungen und Lernprogressionen diagnostizieren, diese</p>	

methoden- und kategoriengeleitet analysieren und Konsequenzen für historische Lehr- und Lernprozesse erklären. Sie sind in der Lage, in diesem Zusammenhang insbesondere sprach- und geschlechtersensible Aspekte zu berücksichtigen.

Die Studierenden können Besonderheiten außerschulischer Lernorte und deren spezifische Lernarrangements beschreiben und den öffentlichen Umgang mit Geschichte systematisieren.

Die Studierenden können die Studieninhalte im Rahmen von Projekten eigenverantwortlich und interessengeleitet vertiefen und entwickeln eine forschende Grundhaltung in Bezug auf geschichtsdidaktische Fragestellungen.

Sie sind in der Lage, die gesellschaftliche Relevanz historischen Lehrens und Lernens zu beurteilen und ihr eigenes Handeln diesbezüglich zu reflektieren.

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	Vorlesung	Einführung in die Geschichtsdidaktik	P	30 h/2 SWS	30 h
2	Seminar	Proseminar	Einführung in die Geschichtsdidaktik	P	30 h/2 SWS	90 h
3	Übung	Übung	Außerschulische Lernorte	P	30 h/2 SWS	60 h
4	Übung	Übung	Schulisches historisches Lernen	P	30 h/2 SWS	60 h
5a	Seminar	Heterogenitätsseminar	Heterogenität als Voraussetzung historischen Lernens und Gegenstand geschichtsdidaktischer Forschung	WP	30 h/2 SWS	120 h
5b	Seminar	Heterogenitätsseminar	Heterogenität als Gegenstand historischen Lernens und historischer Forschung	WP	30 h/2 SWS	120 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden können jeweils aus einem Pool von Pro- und Heterogenitätsseminaren und Übungen wählen, um Überschneidungsfreiheit sicherzustellen. Für den Erwerb von fünf Inklusions-LP können Studierende im Sinne der individuellen Profilbildung zwischen zwei Seminaren wählen, die das Thema Heterogenität entweder aus fachdidaktischer Perspektive („Heterogenität als Voraussetzung historischen Lernens und Gegenstand geschichtsdidaktischer Forschung“) oder aus fachwissenschaftlicher Perspektive („Heterogenität als Gegenstand historischen Lernens und historischer Forschung“) behandeln. 						

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Hausarbeit	10 Seiten	2	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			20 %		

Studienleistung(en)			
Nr.	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.
1	Klausur	30 Min.	1
2	Präsentation	20 Min.	2
3	Durchführung eines Projekts und Gruppenpräsentation mit Verschriftlichung	20 Min. / 5 Seiten	3
4	Durchführung eines Projekts und Gruppenpräsentation mit Verschriftlichung	20 Min. / 5 Seiten	4
5	Durchführung eines Projekts und Gruppenpräsentation mit Verschriftlichung	20 Min. / 5 Seiten	5a bzw. 5b

5 Zuordnung des Workloads		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
	LV Nr. 3	1 LP
	LV Nr. 4	1 LP
	LV Nr. 5a bzw. 5b	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	1 LP
	SL Nr. 2	1 LP
	SL Nr. 3	2 LP
	SL Nr. 4	2 LP
	SL Nr. 5	4 LP
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	2 LP
Summe LP		17 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:

- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst **vergeben**, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine
Regelungen zur Anwesenheit	In den Seminaren und Übungen besteht Anwesenheitspflicht. In den Veranstaltungen werden die für die Fachkultur unverzichtbaren Präsentations- und Kommunikationstechniken eingeübt, die für die Teilnahme am wissenschaftlichen Diskurs sowie für die kompetente Ausübung eines Lehramtes unverzichtbar sind. Die Studierenden dürfen jeweils max. drei Sitzungstermine versäumen, andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch.

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	Jedes Semester; die Vorlesung wird nur im Sommersemester angeboten.	
Modulbeauftragte*r/FB	Dr. Manuel Köster	FB 08

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	keine	
Modulsprache(n)	Deutsch	
Modultitel englisch	Foundations of History Education	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Introduction to the Didactics of History	
	LV Nr. 2: Introduction to the Didactics of History	
	LV Nr. 3: Learning Activities outside the Classroom	
	LV Nr. 4: Learning History in the Classroom	
	LV Nr. 5a: Diversity in the History Classroom	
	LV Nr. 5b: Diversity as a Topic of Historical Research and Learning	

9	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	LV Nr. 1-4: 12 LP	Modul gesamt: 12 LP
Inklusion (LP)	LV Nr. 5a bzw. 5b: 5 LP	Modul gesamt: 5 LP

10	Sonstiges	
	Die Vorlesung Einführung in die Geschichtsdidaktik wird nur im Sommersemester angeboten. Die Studierenden können aus mehreren Proseminaren, Heterogenitätsseminaren und Übungen wählen. Diese werden in jedem Semester angeboten.	

Teilstudiengang	Geschichte
Studiengang	Bachelor HRSGe
Modul	Bachelorarbeit
Modulnummer	6

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	5-6
Leistungspunkte (LP)	10 LP
Workload (h) insgesamt	300 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	WP

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Die Bachelorarbeit soll zeigen, dass die/der Studierende in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein geschichtswissenschaftliches oder geschichtsdidaktisches Problem mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht und argumentativ klar darzustellen.	
Lehrinhalte	
Regelung zum Thema der Bachelorarbeit nach § 11 Abs. 6 <i>Rahmenprüfungsordnung Bachelor</i>	
Hinsichtlich des Themas der Bachelorarbeit haben die Kandidatinnen/Kandidaten im Benehmen mit dem/der von ihr/ihm gewählten Erstprüfer/Erstprüferin ein Vorschlagsrecht. Die Bachelorarbeit wird studienbegleitend geschrieben. Die Bearbeitungszeit beträgt 8 Wochen. Werden während des Verfassens der Bachelorarbeit nach Maßgabe der Prüfungsordnungen noch Leistungen abgelegt, beträgt die Arbeitszeit 10 Wochen. Der Umfang der Arbeit sollte 30 Seiten nicht überschreiten.	
Lernergebnisse	
Die Bachelorarbeit zeigt, dass die/der Studierende in der Lage ist, vor dem Hintergrund der in den Modulen erworbenen Kompetenzen ein abgegrenztes Thema aus dem Bereich der Geschichtswissenschaft oder der Geschichtsdidaktik nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten, die Quellen und die relevante Forschungsliteratur kritisch auszuwerten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen.	

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Bachelorarbeit		Bachelorarbeit	WP		300 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
-						

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Bachelorarbeit	30 Seiten	1	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			10/180		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
	-				

5 Zuordnung des Workloads		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)		
Studienleistungen (und Selbststudium)		
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	Bachelorarbeit	10 LP
Summe LP		10 LP
<p>Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet. – Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden. 		

6	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Die Epocheneinführungsmodule (Module 1-3) und zwei Vertiefungsmodule (4a-c) bzw. ein Vertiefungsmodul (4a-c) und das Modul Geschichtsdidaktisches Grundlagenmodul (Modul 5) müssen erfolgreich absolviert worden sein.	
Regelungen zur Anwesenheit	keine	

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	Jedes Semester	
Modulverantwortliche*r/FB	Dr. Thomas Tippach	FB 08

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	keine	
Modulsprache(n)		
Modultitel englisch	Bachelor thesis	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	Bachelor thesis	

9	Sonstiges	
	-	